

Motion zur Ausrichtung eines Förderbeitrages von CHF 1.4 Millionen im Sinne eines zinslosen Darlehens an den Bau des Holzheizwerkes der Heizwerk Malbun Aktiengesellschaft in Malbun.

LANDTAGSSEKRETARIAT	
E	30. Okt. 2012

Gestützt auf Artikel 33 Abs. 1 Bst. a der Geschäftsordnung für den Landtag des Fürstentums Liechtenstein vom 11. Dezember 1996, LGBL 1997 Nr. 61, reichen die unterzeichnenden Abgeordneten die nachstehende Motion ein:

„Die Regierung wird beauftragt, dem Landtag eine Vorlage betreffend eines Förderbeitrages von CHF 1,4 Millionen in Form eines zinslosen Darlehens an den Bau eines Holzheizwerkes der Heizwerk Malbun Aktiengesellschaft zu unterbreiten. Richtschnur für diese Motion ist die im Oktober-Landtag überwiesene Motion betreffend die Förderung des Heizwerkes der Bürgergenossenschaft Balzers. Die Vorlage darf den Finanzhaushalt des Landes nicht zusätzlich belasten“.

Begründung:

Land und Gemeinden betreiben in öffentlichen Gebäuden eine Vielzahl von Holzhackschnitzelheizungen, um den heimischen Rohstoff Holz als Energieträger zu nutzen. Die heimischen Wälder müssen dringend verjüngt werden und jede Waldbewirtschaftung generiert Holzanfall. Mit dem Bau eines zentralen Holzheizwerkes im Malbun werden künftig schwierig zu vermarktende und auch schlechte Holzsortimente sinnvoll verwertet.

Die heute ins Ausland transportierten schlechten Holzsortimente helfen bei den Kyoto Verpflichtungen unserer Nachbarstaaten anstatt unsere Verpflichtungen zu kompensieren. Mit dem Bau des Heizwerkes im Malbun kann eine weitere kleine Holzenergie-Lücke in Liechtenstein geschlossen werden.

Die Heizwerk Malbun AG hat zum Zweck, mit einem zentralen Heizkessel, der mit Holzhackschnitzel betrieben wird, Mehrfamilienhäuser, Hotels, Einfamilienhäuser und Geschäftshäuser im Malbun mit CO₂ neutraler Wärme zu versorgen. Derzeit sind bereits 32 Wärmelieferverträge abgeschlossen, durch die bis jetzt ca. 420'000 Liter Heizöl kompensiert werden. Die Anlage soll in den nächsten Jahren bis auf eine Heizöl-Kompensation von ca. 520'000 Liter pro Jahr ausgebaut werden.

Mit dem geplanten Holzheizwerk lassen sich CO₂-Einsparungen von ca. 1'400 Tonnen pro Jahr erzielen, was ca. 2.30 % der bestehenden Ziellücke zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Kyoto-Protokoll entspricht.

Der Förderbeitrag für den Bau des Holzheizwerkes in Malbun von CHF 1.4 Millionen soll im Sinne eines zinslosen Darlehens gewährt werden. Für das Land Liechtenstein soll am Ende eine Nullkosten-Rechnung entstehen, welche sich neutral auf das Budget auswirkt. Die Rückzahlung des zinslosen Darlehens soll an ein klar definiertes CO₂ Reduktionsziel von 28'000 Tonnen (20 Jahre) x 1'400 geknüpft werden.

Dass dieses Projekt gerade auch im Sinne der neu formulierten Energiestrategie 20:20:20 ist, nämlich dass in den kommenden 8 Jahren durch eine Energieeffizienzsteigerung 20% des Energieverbrauches eingespart werden kann, dass der Anteil der einheimischen

Energieträger auf 20% erhöht werden kann und dass der Treibhaus-Ausstoss um 20% gegenüber 1990 gesenkt werden kann, spricht für diese Beteiligung des Landes Liechtensteins an diesem Projekt.

Der Bericht und Antrag soll klar formulieren, wie und in welchem Zeitrahmen der vom Land Liechtenstein gewährte Förderungsbeitrag amortisiert wird und sich budgetneutral auswirkt.

Schlussendlich sei festgestellt, dass das Holzheizwerk in Malbun technisch eins zu eins mit dem geplanten Heizwerk in Balzers zu vergleichen ist. Auch im Heizwerk Malbun kann das minderwertige Holz (Ast, Wipfel usw.) verbrannt werden.

Anhang: Fakten und Zahlen zum Heizwerk Malbun

29.10.2012

Heizwerk im Malbun.

Zahlen und Fakten:

-Gesamtinvestition CHF 4'800'000

-Derzeit 32 Wärmelieferverträge unter Dach und Fach.

-Die Verträge haben eine Vertragsdauer von 15 Jahren.

-Im kommenden Jahr wird die rechte Bachseite von Malbun in Angriff genommen, weitere Interessenten werden erwartet.

-Mit den vorliegenden Verträgen werden 520'000 Liter Heizöl ersetzt ab November 2013 (ab November 2012 bereits 420'000 Liter kompensiert).

-520'000 Liter Heizöl entsprechen CO2 Einsparungen von (gleicher Faktor wie im Antrag Heizwerk Balzers) 1378 Tonnen CO2.

-Berechnung $520000 \times 2.65 \text{ kg CO}_2 : 1000 = 1378 \text{ Tonnen CO}_2$ Reduktion.

-Amortisation in 20 Jahren erfolgt nach gleicher Rechnung wie beim Heizwerk Balzers, CHF 50.00 pro Tonne eingesparte CO2 pro Jahr.

-Das ergibt eine jährliche Amortisation von CHF 68'900.00.

-Somit Rückzahlung des Darlehens in ca. 20 Jahren.